



Pädagogisches Konzept im Kindergarten

Der Kindergarten Aigen im Ennstal wird als Ganzjahresbetrieb geführt.

Leitbild & Werte

- Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll.
- Wir fördern Respekt, Selbstbestimmung, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.
- Ziel ist die Begleitung zu selbstbewussten, sozial kompetenten und neugierigen Menschen.
- Jahreszeitliche und religiöse Feste (Erntedank, Laternenfest, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern, Sommerfest), sowie Geburtstage werden gemeinsam gefeiert.

Bildungsverständnis

- Ganzheitliche Förderung nach den Bildungsplänen.
- Lernen geschieht durch Spiel, Erfahrung und Neugier.
- Orientierung an der Lebenswelt der Kinder.

Pädagogische Schwerpunkte

- Freispiel zur Stärkung der Autonomie.
- Projektarbeit basierend auf den Interessen der Kinder
- Naturpädagogik mit Waldtagen und Gartenarbeit.
- Kreativität durch Musik, Tanz, Malen und Werken.
- Sprachförderung durch Geschichten, Reime und Singspiele.
- Förderung der Selbstständigkeit der Kinder (durch die gleitende Jause und eine Trinkstation in der Markthalle).



Tagesablauf im Kindergarten

- Der Tagesablauf wird grundsätzlich flexibel gestaltet.
- Am Morgen beginnt es mit einer Freispielphase.
- Pädagoginnen und Betreuerinnen stehen den Kindern unterstützend zur Seite.
- Gleitende Jause von 08:30 bis 10:00 Uhr.
- Pädagogische Angebote wie z.B.: **Bewegungserziehung, kreative und musikalische Angebote, Geschichten, Bilderbücher, Fingerspiele, Lieder, Sprachförderung oder Experimente.**
- Ein wichtiger Bestandteil ist der Morgenkreis.
- Zwischendurch gibt es wieder Zeit für Freispiel und selbstständiges Tun.
- Bei Schönwetter verbringen wir auch Zeit im Garten.
- Es wird darauf geachtet, dass jedes Kind genügend Raum für Bewegung, Spiel, Kreativität, Ruhe und gemeinsames Lernen hat.

Rolle der pädagogischen Fachkräfte

- Begleiten statt belehren.
- Beobachten und dokumentieren von Entwicklungsfortschritten.
- Individuelle Förderung jedes Kindes.
- Vorbild im Verhalten und Werte vorleben.



Elternarbeit

- Transparente Kommunikation.
- Elternabende, Entwicklungsgespräche und Informationsveranstaltungen.
- Einbeziehung von Eltern in Projekte, Feste und Ausflüge.

Partizipation

- Kinder haben Mitspracherecht und gestalten aktiv mit.
- Demokratische Prozesse wie Kinderkonferenzen und Abstimmungen.

Übergänge gestalten

- Behutsame Eingewöhnung in den ersten Tagen:
 - Mo, Di: 09:00 Uhr
 - Mi, Do: 10:00 Uhr
 - Fr: 11:00 Uhr
- Die Kinder werden von den Eltern so lange begleitet solange sie es brauchen.
- Für Schulanfänger: Kinder nehmen aktiv an verschiedenen Stationen am Schulgeschehen teil, um auf die Schule bestmöglich vorbereitet zu werden.

